

Die ex ovo-Zucht von *Dichonia aprilina*, L. (Lepidoptera, Noctuidae)

Heinrich LINKE, Dortmund-Mengede

Über diese in unserem Faunengebiet wohl seltene Art gibt es in der älteren Literatur keine konkreten Daten.

UFFELN (1908) schreibt: „Wohl überall in Eichenbeständen, sowohl im Bergland, wie auch in der Ebene.“ Nach GRABE (1923) kommt die Art auch bei Kirchhellen vor. In einem Faunennachtrag schreibt GRABE (1935): „... wurde auch bei Sinsen und Haltern festgestellt.“ In den vergangenen, nun fast dreißig Jahren, seit dem Erscheinen der Ruhrgebietsfauna, (ZIELASKOWSKI, 1951), sind sowohl von den Essener Entomologen, als auch von dem Lepidopterologischen Arbeitskreis in Dortmund Nachtfänge durchgeführt worden. Doch sind, außer im Sauerland, keine neuen Funde bekannt geworden. Die nachfolgend aufgeführten Fundorte und Beobachtungsdaten geben hierüber Auskunft.

1918 28. 8. ein Falter bei Wetter (HARKORT),

1924 21. 9. ein Falter bei Wetter (HARKORT),

1928 im Oktober Falter mehrfach bei Laasphe (KUHLMANN),

1929 im September Falter mehrfach bei Laasphe (KUHLMANN),

1948 soll Fust noch im August im Schellenberger Wald eine Raupe gefunden haben.

1963 3. 6. eine Raupe im Elsebachtal bei Schwerte (WEIGT),

Weitere Beobachtungen wurden in neuerer Zeit in Berken bei Kierspe durch GÜRTLER gemacht.

1963 19. 9. ein Falter an Eiche sitzend, ein Falter am Köder,

1964 26. 9. ein Falter, 28. 9. zwei Falter,

1975 4. 10. ein Falter,

1976 12. 9. ein Falter, 26. 9. ein Falter, 27. 9. zwei Falter,

1976 30. 9. ein Falter, 10. 10. ein Falter.

Auch die folgenden Daten stammen aus Kierspe — Berken.

1976 25. 9. ein Falter und 30. 9. ein Falter (LINKE),

1977 3. 10. drei Falter und 5. 10. vier Falter (SCHAEFER),

1978 7. 10. ein Falter und 9. 10. ein Falter (LINKE), 10. 10. zwei Falter (GÜRTLER).

1979 19. 9. ein Falter (GÜRTLER), 3. 10. vier Falter (SCHAEFER),

4. 10. vier Falter (LINKE), 5. 10. drei Falter (LINKE),

8. 10. ein Falter (LINKE), 10. 10. drei unbefruchtete ♀ ♀ (GÜRTLER und WEIGT),

11. 10. ein Falter (GÜRTLER), 11. 10. zwei Falter (LINKE), 12. 10. ein Falter,

15. 10. ein Falter, 17. 10. ein Falter (GÜRTLER).

Die Tatsache, daß die Funde in neuerer Zeit alle im Sauerland oder am Nordrand desselben getätigten wurden, könnte zu dem Schluß führen, daß *Dichonia aprilina* L. das Bergland bevorzugt. Ob es nun daran liegt, daß während der Flugzeit (für unser Gebiet ergibt sich auf Grund der Fangdaten eine Flugzeit vom 28. 8. — 17. 10.) von *Dichonia aprilina* L. nicht genügend Lichtfänge durchgeführt werden, müßten Versuche in dieser Richtung in den nächsten Jahren ergeben.

Die Zucht

In der Literatur fanden sich keine Hinweise über den Verlauf der Zucht. KOCH (1959) sagt: „Ei überwintert, die Raupe lebt in 5—6 an Eiche, selten an Rotbuche, Esche, Linde, Pappel, Kirsche und Apfel.“

FORSTER & WOHLFAHRT (1971) schreiben: „Im Mai und Juni auf alten Eichen. Gelegentlich auch an anderen Laubbäumen.“

Die Ablage der Eier erfolgte im Spätherbst 1979 in einer Plastikschale auf Leinen- oder Papierunterlagen. Rindenstücke, wie verschiedentlich angeführt, sind für die Eiablage nicht

erforderlich. Nach Überwinterung der Eier schlüpften die Räupchen zwischen dem 15. und 17. 4. 1980. Es wurden kurzstielig geschnittene Eichenknospen in eine Plastikschale gegeben, pro Schale 15 Räupchen eingesetzt und in einem Schrank dunkel gehalten. Nach der zweiten Häutung, welche vom 24. — 26. 4. 1980 erfolgte, verließen die Räupchen die Knospen und gingen an die Eichenblätter. Von da an wurde die Zucht bei normalem Tageslicht weitergeführt.

Um die Feuchtigkeit abzuziehen, waren die Schalen mit saugfähigem Papier ausgelegt. Tagsüber versteckten sich die Raupen unter den Blättern oder unter dem Papier. Zur Verpuppung gingen die Raupen in die Erde, mit der die Behälter ausgestattet waren, und verpuppten sich in einem Erdkokon. Andere Raupen, welche nicht in einen Behälter mit Erde gesetzt worden waren, verpuppten sich in einem leichten Gespinst in dem beigelegten Papier.

Die erste Puppe erhielt ich am 18. 5. 1980, der erste Falter erschien am 18. 8. 1980. Somit dauerte die Entwicklung vom Ei bis zur Puppe 34 Tage.

Für die zur Verfügung gestellten Bilder der Abbildungen 3, 4 und 5 richte ich meinen herzlichen Dank an Herrn Klaus-Dieter SCHREIBER, Dortmund-Eving.

Literatur:

- FORSTER, W. &
WOHLFAHRT, Th. A. (1971): Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Eulen (Noctuidae), **4**: 200, Stuttgart (Franckh).
- GRABE, A. (1923): Großschmetterlingsfauna des mittleren Ruhrkohlengebietes — Internationale Entomologische Zeitschrift, **15—17**: 29, Guben.
- GRABE, A. (1935): Zusammenstellung der von 1922 bis 1934 im Ruhrgebiet neu aufgefundenen Großschmetterlingsarten — Internationale Entomologische Zeitschrift, **29**: 114, Guben.
- HARKORT, W. &
WEIGT, H.-J. (1968): Beobachtungen zur Schmetterlingsfauna im Raum Dortmund-Hagen-Iserlohn, Teil 2: Die Eulen — Dortmund Beiträge zur Landeskunde, **2**: 41, Dortmund.
- KOCH, M. (1972): Wir bestimmen Schmetterlinge III Eulen, 136—137, Radebeul (Neumann).
- UFFELN, K. (1908): Die Großschmetterlinge Westfalens, 82, Münster (Regensburg).
- ZIELASKOWSKI, H. (1951): Die Großschmetterlinge des Ruhrgebietes — Mitteilungen aus dem Ruhrlandmuseum der Stadt Essen, **176**: 65, Essen.

Anschrift des Verfassers:

Heinrich Linke, Mengeder Schulstraße 13, D-4600 Dortmund 15



Abbildung 1



Abbildung 2

Die Abb. 1 und 2 stellen einen typischen Lebensraum von *Dichonia aprilina* L. dar. Die Aufnahmen entstanden in der Umgebung von Kierspe-Berken (Sauerland).



Abb. 3 Jungraupe von *Dichonia aprilina* L. nach dem Verlassen der Knospe.

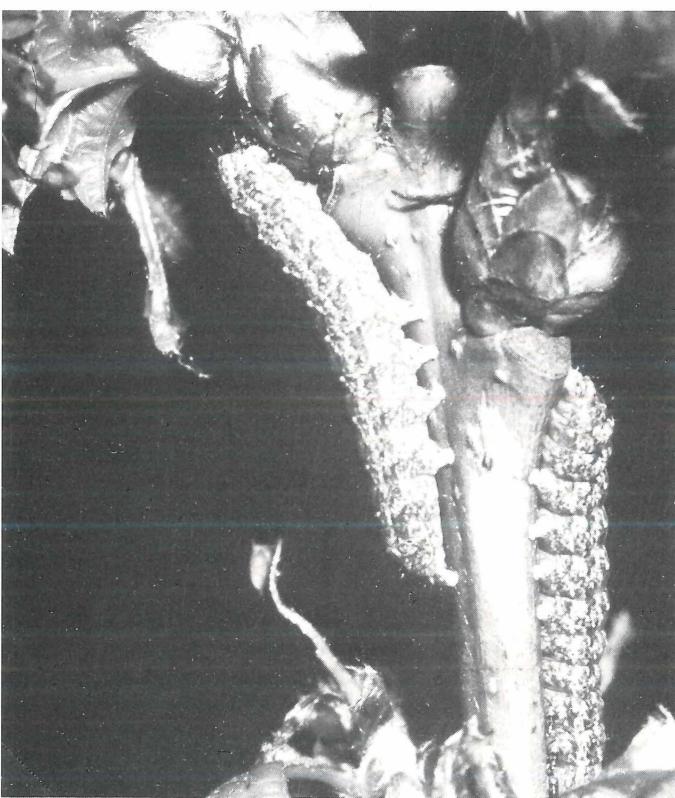


Abb. 4 Erwachsene Raupen.



Abb. 5: Die *aprilina*-Raupe in ihrem Versteck während des Tages.

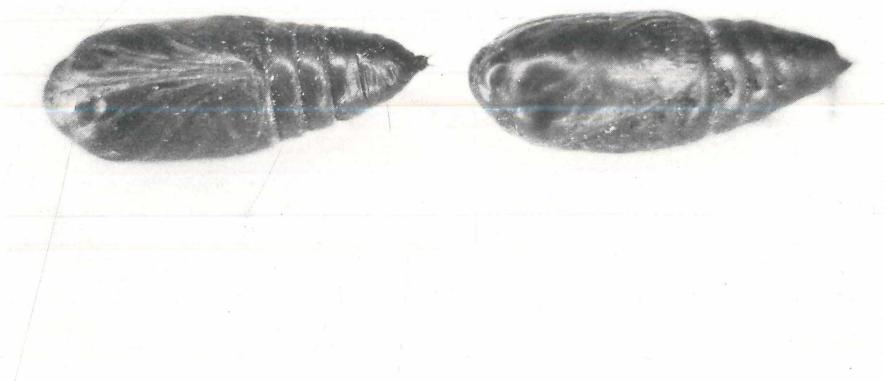


Abb. 6: Puppe von *Dichonia aprilina* L. ventral und lateral. Länge der Puppe 20 mm.

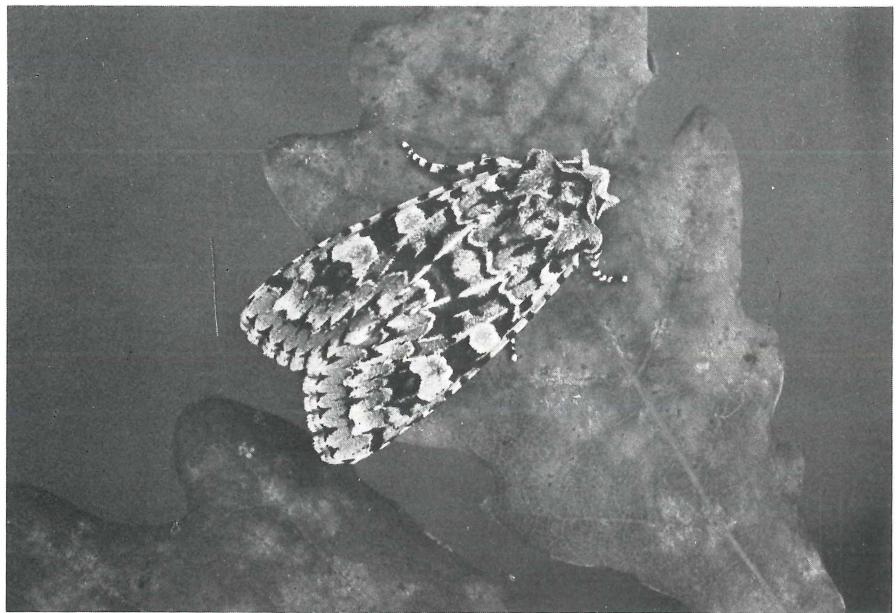


Abb. 7: *Dichonia aprilina* L. frisch geschlüpft.

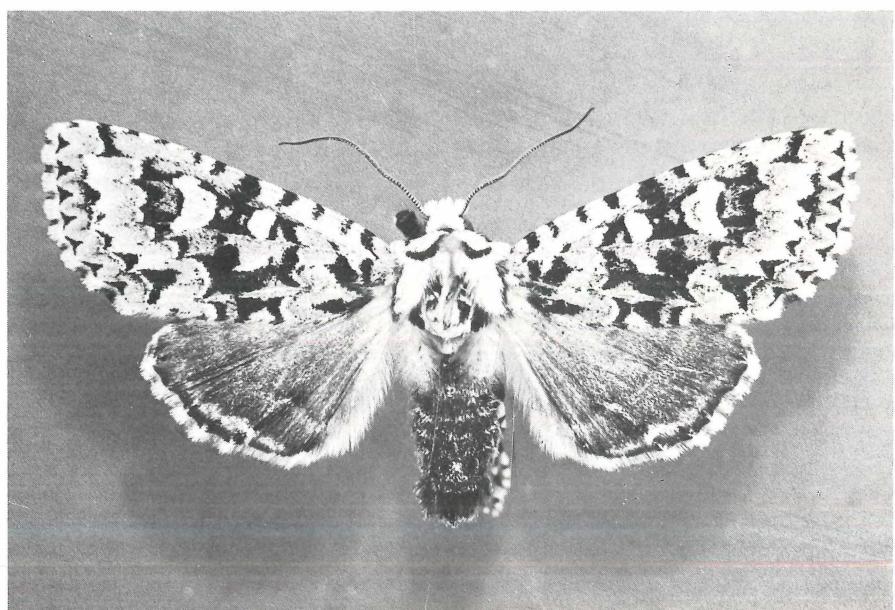


Abb. 8: Präparierter Falter. Spannweite 47 mm.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Dortmunder Beiträge zur Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Linke Heinrich

Artikel/Article: [Die ex ovo-Zucht von Dichonia aprilina, L. \(Lepidoptera, Noctuidae\) 41-46](#)